

DOKUMENTENANALYSE – Image_00253

Albumseite mit ZWEI historischen Dokumenten

DOKUMENT A – Salzburgische Konsumo-Brief-Bollete (1808)

1. ÜBERSICHT

Dokumenttyp:	Kaiserl. Königl. Salzburgische Konsumo-Brief-Bollete (Eingangszoll)
Datum (Original):	[[1808]], genaues Datum handschriftlich schwer lesbar, evtl. «1[?]. Identity[?] 1808»
Datum (ISO):	1808-00-00
Ausstellungsort:	Ach (Dorf in Österreich ob der Enns)
Zielort:	Tittmoning (an Fr. Potchacher)
Sprache:	Deutsch (Kurrentschrift handschriftlich, Druckschrift vorgedruckt)
Zustand:	Gebräuntes Papier, Falzspuren, handschriftliche Einträge teils schwer lesbar
Besonderheit:	Albumseite enthält zusätzlich handschriftliche Zusammenfassung des Sammlers

2. DIPLOMATISCHE TRANSKRIPTION

Sammler-Annotation (maschinenschriftlich auf Album):

1808 Kaiserl. Königl. Salzburgische Konsumo=Brief=Bollete (Eingangszoll.)
".." hat über das Amt ACH (Dorf in Österr. ob. d. Enns, (1870: 550 Einwohner))..
Eine Strecke durch Bayern=1 Packl Cichorin=Caffee zu 6 Pfd.; 12 Briefe u.
1 Hrumme (Korb) Knöpfe; 1 Gbund u. 1/2 Eimer Obstwein an Fr. Potchacher (Tittn
nach Siegelung frey."

Vordruck und Handschrift (Dokument selbst):

Kaiserl. Königl. Salzburgische Konsumo= – [[Briefe[?]]] – Bollete
Von [[...]] – den [[1[?].]] [[Juli[?]]] – 1808,
[[...]] führt von [[...]] über [[...]] Stein: [[...]] An[[...]] [[...]]
auf [[seinem[?]]] [[Fuhrwerk[?]]] Weiter[?] [[...]] alle Erd: [[...]] Fahrte
[[...]]
bis von ausher – an [[einen[?]]] [[Frhrn[?]]] [[...]]
1 [[Packl[?]]] [[Zichorin[?]]] Caffee, zu Pfd: und 12 [[Briefe]]
1 [[Krumme]] Knöpfe, 1 [[Gebund[?]]]
¼ Grunt[?] ½ Eimm [[Obst]] Wein
[[...]] D[[urch]]führende [[...]]
[[Unterschrift]]
[[Unterschrift]]

Hinweis: Die handschriftlichen Einträge in Kurrentschrift sind stark verblasst und nur teilweise lesbar. Die Sammler-Annotation liefert eine zeitgenössische Zusammenfassung.

3. STEMPEL UND SIEGEL

Stempel 1 – Amtsstempel:

Typ:	Rundstempel mit Doppeladler
-------------	-----------------------------

Form:	Rund, ca. 2.5 cm Durchmesser
Farbe:	Schwarz (Stempelfarbe), teils verblasst
Motiv:	Kaiserlicher Doppeladler (habsburgisch)
Text:	Nicht vollständig lesbar, vermutlich Amtsbezeichnung
Position:	Links oben auf dem Dokument

Vermerk «nach Siegelung frey» (laut Sammler) – Ware nach Versiegelung zollfrei durchgelassen.

4. ABRECHNUNGSANALYSE

Warenverzeichnis (aus Sammler-Annotation):

Ware	Menge	Anmerkung
Cichorin-Caffee	1 Packl zu 6 Pfd.	Zichorienkaffee (Kaffee-Ersatz)
Briefe	12 Stück	Postsendungen / Schriftstücke
Knöpfe	1 Hrumme (Korb)	Knöpfe in Korb verpackt
Obstwein	1 Gbund u. ½ Eimer	Obstwein (Eimer = ca. 56 Liter in Österreich)

Kein Geldbetrag vermerkt – Vermerk «nach Siegelung frey» deutet auf Zollfreiheit nach Kontrolle hin.

5. STRUKTURIERTE METADATEN

Dokumenttyp:	Konsumo-Brief-Bollete (Eingangszoll)
Datum (ISO):	1808-00-00
Ausstellendes Amt:	Kaiserl. Königl. Salzburgisches Amt Ach
Ort (Ausstellung):	Ach (Innviertel, Österreich ob der Enns)
Empfänger:	Fr. Potchacher (= Poschacher), Tittmoning
Route:	Über Amt Ach, eine Strecke durch Bayern → Tittmoning
Waren:	Cichorin-Caffee (6 Pfd.), 12 Briefe, 1 Korb Knöpfe, ½ Eimer Obstwein
Zollbetrag:	Frei (nach Siegelung)
Sprache:	Deutsch
Schrift:	Druck (Formular) + Kurrent (Handschrift)
Währung:	Keine Beträge

6. MODERNE LESEFASSUNG

Kaiserlich-Königliche Salzburgische Konsumo-Brief-Bollete (Eingangszoll-Dokument), ausgestellt 1808 vom Amt Ach (einem Dorf in Österreich ob der Enns, das 1870 etwa 550 Einwohner hatte).

Der Fuhrmann transportierte über eine Strecke durch Bayern folgende Waren nach Tittmoning an Frau Poschacher (hier geschrieben «Potchacher»):

- 1 Packl Zichorienkaffee zu 6 Pfund - 12 Briefe - 1 Korb («Hrumme») Knöpfe - 1 Gebund und ½ Eimer Obstwein

Nach der Siegelung (amtlichen Kontrolle und Versiegelung) wurde die Ware als zollfrei erklärt.

Historischer Kontext: 1808 war Salzburg Teil des habsburgischen Kaiserreichs. Das Amt Ach lag an der Grenze zu Bayern und kontrollierte den Warenverkehr. Die Erwähnung von «Potchacher» (= Poschacher) in Tittmoning verweist auf die bekannte Händlerfamilie, die in mehreren Dokumenten dieser Sammlung auftaucht. Zichorienkaffee war ein beliebter Kaffee-Ersatz aus der gerösteten Wurzel der Wegwarte (*Cichorium intybus*).

DOKUMENT B – Essito-Frey-Bollete (16. Juli 1809)

1. ÜBERSICHT

Dokumenttyp:	Kaiserl. Königl. Oesterreichische Essito-Frey-Bollete (Ausfuhr-Freibollete)
Datum (Original):	den 16. July 1809
Datum (ISO):	1809-07-16
Ausstellungsort:	Obernberg (am Inn)
Nummer:	Nro. 29
Route:	Über Franzenstein nach Passau
Empfänger:	K.k. Französische Militaire Magazine
Sprache:	Deutsch (Kurrentschrift handschriftlich, Druckschrift vorgedruckt)
Zustand:	Rötlich-braunes Papier, gut lesbar, Falzspuren
Hist. Kontext:	Napoleonische Kriege – Militärlieferung an französische Magazine

2. DIPLOMATISCHE TRANSKRIPTION

Sammler-Annotation (maschinenschriftlich auf Album):

16. July 1809 Kaiserl. Königl. Oesterreichische Essito=Frey=Bollete
" von obernberg "
"führt whier über Franzenstein nach Paßau an die k.k. Französische
Militaire Magazin 136 Säcke 225 Zentr. Mehl und in 50 Säcken
100 Metzen Hab(f)er herein"

Vordruck und Handschrift (Dokument selbst):

Nro. 29.
Kaiserl. Königl. Oesterreichische Essito– Frey – Bollete
von obernberg – den 16. July – 1809.
[[Josef[?]]] [[Schütz[?]]] führt [[von hier[?]]] zu [[...]] über Fran[[zenstein]]
nach Paßau
an die k. k. Französische Militaire Maga[[zin]] in [[Anmaß[?]]] [[...]] [[Liefe=]]
rung [[besteht[?]]] [[aus[?]]] [[Erzeu]]gnißen [[...]] [[...]] Fuhren
in 136. Säcken 225. Zentr: Mehl, und in 50. Säcken 100. Metzen
Habern [[Hafer]]

Inhaltsgeldt – – f. x.

[[Amt[?]]] [[...]] [[...]]

Hinweis: «Essito» = ital. Esito = Ausgang/Ausfuhr. «Frey-Bollete» = Frei-Bollete, d.h. zollfreie Ausfuhr. Am unteren Rand: «11» (Albumnummer) und «Dornbi[[...]]» – möglicherweise Provenizvermerk.

3. STEMPEL UND SIEGEL

Stempel 1 – Amtsstempel:

Typ:	Rundstempel
Form:	Rund, ca. 2 cm Durchmesser

Farbe:	Schwarz, teils verblasst auf rötlichem Papier
Motiv:	Kaiserlicher Doppeladler (habsburgisch)
Text:	Nicht vollständig lesbar
Position:	Links oben neben «Nro. 29»

4. ABRECHNUNGSANALYSE

Warenverzeichnis:

Ware	Menge	Verpackung	Anmerkung
Mehl	225 Zentner	136 Säcke	Militärlieferung
Hafer	100 Metzen	50 Säcke	Pferdefutter für Militär

Maßeinheiten:

Zentner:	Ca. 56 kg (österreichischer Zentner) → 225 Zentner ≈ 12.600 kg Mehl
Metzen:	Ca. 61,5 Liter (österreichisches Getreidemaß) → 100 Metzen ≈ 6.150 Liter Hafer
Inhaltsgeldt:	f. x. (keine Beträge eingetragen – Frei-Bollete, also zollfrei)

5. STRUKTURIERTE METADATEN

Dokumenttyp:	Essito-Frey-Bollete (Ausfuhr-Freibollete)
Datum (ISO):	1809-07-16
Nummer:	Nro. 29
Ausstellendes Amt:	Kaiserl. Königl. Oesterreichisches Amt Obernberg (am Inn)
Ort (Ausstellung):	Obernberg am Inn
Fuhrmann:	[[Josef[?]]] [[Schütz[?]]]
Route:	Obernberg → Franzenstein → Passau
Empfänger:	K.k. Französische Militaire Magazine (Passau)
Waren:	225 Zentner Mehl (136 Säcke), 100 Metzen Hafer (50 Säcke)
Zollbetrag:	Frei (Essito-Frey-Bollete)
Sprache:	Deutsch
Schrift:	Druck (Formular) + Kurrent (Handschrift)
Währung:	f. x. (Gulden, Kreuzer) – keine Beträge
Hist. Kontext:	Napoleonische Kriege 1809; Versorgung franz. Truppen

6. MODERNE LESEFASSUNG

Kaiserlich-Königliche Österreichische Essito-Frey-Bollete (Ausfuhr-Freibollete), Nr. 29, ausgestellt am 16. Juli 1809 in Obernberg am Inn.

Ein Fuhrmann (vermutlich Josef Schütz) führt von hier über Franzenstein nach Passau an die kaiserlich-königlichen Französischen Militärmagazine folgende Waren:

- 225 Zentner Mehl in 136 Säcken (ca. 12.600 kg) - 100 Metzen Hafer in 50 Säcken (ca. 6.150 Liter)

Als «Frey-Bollete» war die Lieferung zollfrei – es wurden keine Inhaltsgelder (Zölle) erhoben.

Historischer Kontext: Im Juli 1809 tobte der Fünfte Koalitionskrieg. Nach der Schlacht bei Wagram (5.–6. Juli 1809) stand Österreich kurz vor dem Waffenstillstand von Znaim (12. Juli). Diese Bollete vom 16. Juli zeigt die Versorgungslogistik der napoleonischen Truppen, die über österreichisches Gebiet mit Mehl und Hafer (Pferdefutter) beliefert wurden. Die Bezeichnung «k.k. Französische Militaire Magazine» spiegelt die komplizierte Situation wider: Österreichische Behörden organisierten den Nachschub für die französischen

Besatzungstruppen. Obernberg am Inn lag strategisch an der Grenze zu Bayern, einem Verbündeten Napoleons.